

Neue Ex-libris = Nouveaux ex-libris

Autor(en): **A.C.**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Bulletin du collectionneur suisse : livres, ex-libris, estampes, monnaies = Bulletin für Schweizer Sammler : Bücher, Ex-libris, Graphik, Münzen**

Band (Jahr): **1 (1927-1928)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Ausstattung des 1. Bandes dieser Schweizer Künstler Mappen: die lebhaftige Farbe und Schrift des Umschlages mit dem Künstlerzeichen Manuels sind in ganz passender Form gewählt und verraten Geschmack und Kunstverständnis. Da nur eine kleine Auflage erschien, mag ein rasches Zugreifen ratsam sein.

W. J. M.

RÜMANN, ARTHUR. Die illustrierten deutschen Bücher des 18. Jahrh. VIII, 231 S. Stuttgart, J. Hoffmann; Bern, Apiarius-Verlag 1927. (Lwbd. Fr. 20.—, für Mitglieder der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft Fr. 15.—) — Taschenbibliographien für Büchersammler Bd. 5.

Das Serienwerk der Taschenbibliographie ist wohl jedem Büchersammler nach den früheren Bänden bereits bekannt und hat den meisten schon recht brauchbare Dienste geleistet. Soeben erscheint als 5. Band A. Rümans Zusammenstellung der illustrierten *deutschen* Bücher des 18. Jahrh. mit Berücksichtigung auch der deutschen Schweiz. Almanache, Kalender und Taschenbücher sind für eine eigene Bibliographie vorgesehen und hier weggelassen. Der Band kann und will nur eine Auslese treffen und dabei das Wichtigste zu finden, ist wohl für den Bearbeiter mitunter nicht leicht; in guten Treuen kann man darin verschiedener Meinung sein. Für Mitteilungen ist Herr Rümman immer dankbar. Dass die Preise vielfach genannt sind, ist dem Sammler sehr erwünscht. Bei wichtigen Werken, wie bei Scheuchzers Kupfer-Bibel 1731—35 (Nr. 1018), die wohl auf Fr. 1000.— geschätzt werden darf, sollte der Preis nicht fehlen. Für die kunsthistorische Forschung verdient das Verzeichnis der Künstler alle Beachtung, die besten Namen wie Chodowiecki, B. A. Dunker, Freudenberg, Geyser, Sal. Gessner, Meil, Oeser, Ramberg, J. R. Schellenberg, G. F. Schmidt enthalten viele und gute z. T. annähernd vollständige Hinweise. Für jeden Sammler sind solche Handbücher fast unentbehrlich.

W. J. M.

Neue Ex-libris Nouveaux Ex-libris

Wir werden hier die neuen Ex-libris mitteilen, die in 2 Exemplaren gesandt werden an Herrn Dr. Alfred Comtesse, Monthey (Wallis), oder an die Redaktion des Bulletin (Dr. W. J. Meyer, Thunstr. 90, Bern).

Nous signalerons ici tous les nouveaux ex-libris qui auront été adressés en double exemplaire à Mr. le Dr. Alfred Comtesse, Monthey (Valais), ou à la rédaction du Bulletin (Mr. W. J. Meyer, Thunstr. 90, Berne).

Dr. Hans Stettler, Dornacherstr. 150, Basel. Holzschnitt von *J. Aug. Hagmann*, Rümelinplatz 11, Basel. (Dem Entgegenkommen des Besitzers sowie des Künstlers verdanken wir die Erlaubnis des Abdruckes.)

Mr. Olivier-H. Fornaro, 263, Rue Royale à Bruxelles. Eau-forte de Rahma à Bruxelles. (90 x 142 mm.)

Issu d'une ancienne famille de Chiavenna, bourgeoise de Rapperswil dès 1721, Mr. Olivier Fornaro a quitté son lieu d'origine pour s'établir à Bruxelles. Son ex-libris (grande eau-forte quelque peu fruste du graveur belge Rahma) représente le bibliophile installé dans sa bibliothèque de Rapperswil, dont la fenêtre s'ouvre sur la perspective caractéristique du vieux château saint-gallois. Sur un livre ouvert, on lit les devises latines:

*Primum vivere deinde philosophare.
Labor improbus omnia vincit.*



Ex-libris Hans Stettler, Basel.

Holzchnitt von J. Aug. Hagmann, Basel.

Dans l'angle supérieur droit sont reproduits deux écus accolés dont l'un, à senestre, aux armes de la

famille Fornaro: *d'azur au lion d'or tenant une ruche du même.*

Au pied de la planche se trouve

la légende: Ex-libris Fornaro; la signature de l'artiste figure en bas, à gauche.

Mr. Fornaro a fait tirer de cette eau-forte deux reproductions au trait mesurant 90 x 145 et 62 x 101 mm. A l'extrême bord inférieur se lit l'inscription: Olivier H. Fornaro, Rapperswil, Suisse, et le nom: Rahma sculpsit 1926. A. C.

Mme Constance Titz, à Bruxelles. Héliogravure posthume de marquis Franz de Bayros. 1927. (76 x 120 mm.)

Dans une attitude pleine d'harmonie, une jeune femme soulève un livre en s'appuyant sur une pile de volumes dont le premier porte le mot: Ex-libris. Sur un cartouche enrubanné figurent les initiales entrelacées C. T., tandis que la signature de l'auteur se lit dans l'angle inférieur droit.

Cette belle œuvre posthume de Bayros (décédé le 3 avril 1924) complète dignement la série des nombreux ex-libris de cet artiste, de même que celle des marques de bibliothèques de la grande collectionneuse belge, qui a fait exécuter pour elle-même déjà tant d'œuvres remarquables. A. C.

BRIEFKASTEN

20. Welchen Verkehrswert hat: Von Kaiserlichen Kriegsrechten Malefitz & Schuldhändlen Ordnung & Regiment . . . durch Leonhardt Fronsperger. Gedruckt zu Frankfurt a. M. 1565. 325 Holzschnitte 136/130 mm von Jost Ammann; 6 Gross-Folio Stiche 555/310 mm auch von Jost. Ammann.

Antwort:

20. Die Werke, die Jost Amman illustrierte, sind wohl am besten verzeichnet bei C. Becker, Jobst Amman, Zeichner und Formschneider. Leipzig 1854. Fron-

spergers Kriegsbuch ist daselbst in den verschiedenen Auflagen S. 27-42 beschrieben. Die erste mit Amman'schen Holzschnitten versehene Ausgabe ist Fronspergers Kriegsordnung von 1564. Diese wurde verschmolzen mit der Ausgabe von 1566: Von Kaiserlichen Kriegsrechten Malefitz u. Schuldhändlen Ordnung u. Regiment . . . Dieser Band soll nach Becker 5 blattgrosse radierte Blätter enthalten und erst die nächste Ausgabe von 1566 sechs solcher Blätter. 1571 und 1573 folgten weitere Ausgaben. Letztere von 1573 in 3 Bden. ist im Jahrbuch für Bücherpreise, Bd. 20, 1925, S. 94 mit 150 Reichsmark angegeben (ein Blatt fehlt). Der Foliant von 1565 scheint in den letzten Jahren nicht auf den Markt gekommen zu sein.

ANGEBOTE

Sich zu wenden an die Redaktion des Bulletin (Thunstr. 90) Bern.

Ueber Heimatkunde:

- Baden: Minnich J. A., Baden i. d. Schw. u. s. Heilquellen. Mit Kupfern. Baden u. Zch. 1845. Fr 5.-
- Basel: (P. Claudius Sudanus, S. J.) Basilea sacra Bruntruti, ex typogr. episcopali, 1658. (Selten.) Fr. 18.-
- Bern: Alpenrosen. Jahrg. 1878, 1879, 1881, 1882. Geb. (Darin u. a.: E. F. von Mülinen, Beiträge zur Heimatkunde des Kt. Bern.) Geb. pro Jahrg. Fr. 3.50
- Baumann Gotthilf, Das bernische Strassenwesen bis 1798. (Diss.) Bern. 1924 Fr. 1.80
- Hebeisen Karl, Die Grundstückspreise in der Stadt Bern von 1850-1917. (Diss. 1920.) (Mit Plan.) Fr. 2.-
- Biel: Schwab Fernand, Die industrielle Entwicklung der Stadt Biel. (Biel 1918.) Mit Abb. Stadtplan, Tab. Fr. 3.-